



REISEFÜHRER



Bedienungsanleitung

Greifen Sie auf das Verzeichnis oder den entsprechenden Karten zu.



Vom Inhaltsverzeichnis aus können Sie jedes beliebige Thema des Handbuchs direkt abrufen.



Mit einem Klick auf Logos und Anzeigen können Sie die gewünschten Websites von Interesse aufrufen, sowie alle interaktiven Texte.



Reservieren Sie mit einem einzigen Klick.



Großwetterlage und Wetter. Street View bringt Sie zu den archäologischen Stätten. Genießen Sie Fotos und Videos.



Folgen Sie uns in sozialen Netzwerken und erfahren Sie über Aktuelle Nachrichten, Promotionen, Angebote und Neuigkeiten in der Tourismusbranche. Unterhalten Sie sich beim Lesen unserer Reportagen, Interviews, kuriosen Fakten und Besonderheiten über alle Sehenswürdigkeiten, die Mexiko zu bieten hat.



Erarbeitet von



programadestinosmexico.com

1. Grand Costa Maya. ☐
2. Anreise. Luft. Land. ☐
3. Chetumal. ☐
4. Sehenswertes in Chetumal. ☐
5. Museum der Maya-Kultur. ☐
6. Standplan von Chetumal. ☐
7. Bucht von Chetumal. Calderitas.
Tamalcab-Insel. Raudales. ☐
8. Laguna Guerrero. ☐
9. Landkarte Bucht von Chetumal. ☐
10. Río Hondo-Flussufer. ☐
11. El Palmar. Laguna Milagros.
La Unión. ☐
12. Archäologische Maya-Stätten. ☐
13. Oxtankah. ☐
14. Kohunlich. ☐
15. Dzibanché. ☐
16. Kinichná. ☐
17. Übersichtsplan von Kohunlich und
Dzibanché. ☐

18. Chacchobén ☐
19. Die Lagune der Sieben Farben. ☐
21. Der "Magische Ort" von Bacalar. ☐
22. Sehenswürdigkeiten in Bacalar.
San Felipe festung. ☐
23. Cenoten in Bacalar. ☐
24. Die Stromschnellen von Bacalar.
Uchben Kah-Ökotourismus Park. ☐
25. Standplan von Bacalar. ☐
26. Mahahual. ☐
27. Xcalak. ☐
28. Banco Chinchorro.
Das Mesoamerikanische Riff. ☐
29. Aktivitäten an der Grand Costa Maya.
Angeln. ☐
30. Kayak. Wasserportarten. ☐
31. Tauchen. Schnorcheln. ☐
32. Riffe und Korallenformationen in
costa maya. Banco Chinchorro. ☐
33. Vogelbeobachtung. Schildkröten.
Quads. Abenteuer. ☐



Grand
COSTA MAYA
www.grandcostamaya.com

Im Süden des Bundesstaates Quintana Roo gelegen und nur 20 Minuten von der Grenze zu Belize entfernt, bietet dieses Urlaubsziel verschiedene Arten von Tourismus an: typische karibische Enklaven wie Chetumal, „Magische Orte“ wie Bacalar, wunderschöne Stränden wie Mahahual und Xcalak und erstaunliche Maya-Stätten wie Chacchoben oder Kohunlich.



Grand Costa Maya ist eine Region, die mit einer Kombination aus tropischem Dschungel, Feuchtgebieten, weißen Sandstränden, Korallenriffen, einer reichen Tierwelt und wunderschönen archäologischen Stätten gesegnet ist. Die Gegend ist ausgezeichnet um alternativen Tourismus zu betreiben und die Mayakultur zu erleben, da es hier noch Gemeinden gibt, die ihre Traditionen beibehalten.



Luft

In der Stadt Chetumal gibt es einen Flughafen. Gegenwärtig können Sie aus jedem Land nach Mexiko-Stadt fliegen und es gibt einen täglichen Flug nach Chetumal, der 95 Minuten dauert.

Sie können auch mit dem Privatflugzeug aus Cancun, Cozumel und Playa del Carmen anreisen.

Land

Die Straßen, die dieses Reiseziel mit dem Rest des Staates verbinden, sind modern und sicher. Sie können ein Auto mieten oder einen der Reisebusse von Cancun, Playa del Carmen oder Tulum nehmen.

Von Cancun aus können Sie die Bundesstraße 307 nehmen, die Riviera Maya durchqueren, vorbei an der Gemeinde Felipe Carrillo Puerto, bis Sie Chetumal erreichen.

Von Belize aus nehmen Sie die Straße zur Grenzbrücke Santa Elena, und fahren an Orange Walk und Corozal vorbei. An der Grenze nehmen Sie die Bundesstraße 307.

Von Mérida aus nehmen Sie die Bundesstraße 184 und fahren Sie an den archäologischen Stätten Mayapán und Acanceh vorbei. Nehmen Sie die Abzweigung zur Puuc-Route und das Dorf von Tekax, bis Sie die Bundesstraße 307 erreichen.

Von anderen Orten im Südosten, Chiapas, Tabasco oder Campeche, sollten Sie die Bundesstraße 186 nehmen, die an den archäologischen Stätten von Calakmul, Balam Ku, Xpuhil und Rio Bec vorbeiführt, bis Sie Chetumal erreichen.





TIPP



Eine klassische und typische Leckerei in Chetumal ist das sog. "Machacado", eine Art geschabtes Eis mit Süßes. Es wird mit natürlichen Früchten zubereitet – entweder Banane, Ananas, Papaya, Wassermelone, Mamey, Zapote, Nanche oder Pfirsich – und mit Kondensmilch begossen. Man sollte es sich nicht entgehen lassen!

Hauptstadt des Staates, gegründet 1898 unter dem Namen Payo Obispo. Es hat einen karibischen Flair mit Häusern im alten englischen Stil und behält immer noch den Charme der Provinz, die sich in der Freundlichkeit der Menschen widerspiegelt. Es verfügt über ein abwechslungsreiches Angebot an gemütlichen Hotels, einen Flughafen und breite Straßen, die die Stadt mit dem Rest des Landes verbindet.

Zu seinen Sehenswürdigkeiten gehört der Boulevard, der die gesamte Bucht von Chetumal durchquert und der längste der gesamten Yucatan-Halbinsel ist. Beim durchstreifen können Sie einige der Monumente bewundern, wie El Pescador, El Manatí und das Monument, das nach dem Angriff des Hurrikans Janet der Widerstandsfähigkeit der Einwohner gewidmet ist; sowie die vielen Restaurants und die festliche Atmosphäre genießen. Hier ist auch der perfekte Punkt, um schöne Sonnenaufgänge zu beobachten.

Es ist ein Vergnügen, die Stadt zu besichtigen und ihre typischen und farbenfrohen Holzhäuser zu sehen, charakteristisch für diesen Teil der Karibik.



SEHENSWERTES IN CHETUMAL



Bahía Boulevard

Die Bahía Boulevard durchzieht die ganze Stadt und hat eine unglaubliche Aussicht auf die Bucht. Sie können sie zu Fuß ablaufen oder mit dem Fahrrad abfahren.

Fischerdenkmal

Ein Wahrzeichen und eines der beliebtesten Fotomotive der Stadt, das sich auf dem Chetumal Boulevard befindet. Die Beschriftung besagt: „Chetumal. Hier beginnt Mexiko“ und das Denkmal wird von einem Brunnen und einem Holzsteg umgeben, die in die Bucht hineinragen.

Die Architektur Chetumals

Nach dem Hurrikan Janet wurde die Stadt wieder aufgebaut, im modernen Stil kombiniert mit dem sogenannten „alten Chetumal“. Kennzeichnend für diesen Stil sind romantische Häuser aus der englischen Kolonialzeit, hauptsächlich aus Holz in allen bunten Farben und mit Wellblechdächern,



die an die Architektur von Jamaika oder den Bahamas erinnert.

„El Renacimiento“ Park

In diesem hübschen Park mit Promenade gibt es eine große Skulptur: „Renaissance“, die dem Park seinen Namen verleiht und an die Zerstörung des Hurrikans Janet im Jahre 1955 erinnert. Gleich nebenan befinden sich ein Einkaufszentrum und das Gebäude des Justizpalasts.

Casa de la Crónica (Haus der Chroniken)

Hier wird das historische und fotografische Gedächtnis der Stadt erhalten. Diese kulturelle Anlage befindet sich innerhalb des „Kaimanen-Parks“.

Vorplatz der Fahne

Dieses Denkmal war das erste erbaute in Chetumal und befindet sich gleich gegenüber dem Regierungspalast.



Zwei goldene Adler flankieren den Sockel eines Obelisks mit einer Uhr, die an die Verteidigung des Landes erinnert, als Mexiko Deutschland den Krieg erklärte.

Das Payo Obispo-Modell

Die Architektur, die das „alte Chetumal“ (Payo Obispo) in seinen ersten Jahren auszeichnete, ist dank eines maßstabsgetreuen Miniaturmodells der Stadt mit wunderschönen Holzkonstruktionen bis heute dem Publikum zugänglich. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 9:00 bis 19:00 Uhr.

Das Internationale Business- und Kongresszentrum von Chetumal

ist ein modernes Gebäude mit Ausstellungsräumen, Messen Location und für Veranstaltungen aller Art, ausgestattet mit High-Tech Ausrüstung.

Payo Obispo Zoologischer Garten

Dieser Zoo verfügt über 11 Hektar und eine interessante Zusammensetzung von Reptilien, Vögeln, Schmetterlingen und Säugetieren der Region. Die Tiergehege ähneln ihren natürlichen Lebensräumen und bei Ihrem Besuch können Sie hier riesige Mahagoni- und Ceiba Bäume bewundern, die eine Höhe von bis zu 15 Metern erreichen. Hier kann man auch Pferde mieten zum Reiten und der Park bietet auch geführte Touren, wo Sie Fische und Vögel füttern können. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr.



Das Stadtmuseum von Chetumal

In sechs Ausstellungsräumen mit englisch-kolonialem Flair kann man Fotos, Werkzeuge und Dokumente bewundern. Das Museum befindet sich in einem Gebäude, das den Art-Deco-Stil mit Maya-Glyphen vereint, und bildet Teil eines Kulturzentrums. Hier gibt es Säle und Räume, in denen Workshops und Kurse stattfinden, sowie ein herrliches Freiluft-Auditorium, bekannt als das „Minerva Theater“. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 9.00 bis 19.00 Uhr. Sonntag von 9.00 bis 14.00 Uhr.

Yook' Ol Kaab Planetarium
Das Observatorium ist ausgestattet mit dem leistungsfähigsten Teleskop im Südosten von Mexiko, mit einer Linse von 40cm Durchmesser; einer Sonnenuhr; einem Auditorium für 190 Personen; und zwei Ausstellungsräumen. Esteres zeigt in einer Dauerausstellung die Weltsicht der Mayas, während letzteres temporären Ausstellungen gewidmet ist, die zum Thema beitragen. Vorstellungszeiten: Dienstag bis Freitag um 18:00 Uhr. Samstag und Sonntag um 12:30, 15:30 und 18:00 Uhr.

Wandgemälde des Kongresses

Das enorme Wandbild des Malers Elio Carmichael kann aus jedem optischen Winkel bewundert werden, und trägt den Namen „Forma, Color e Historia“ (Form, Farbe und Geschichte). Auf dem Gemälde ist die Geschichte des Ortes abgebildet: vom Aufstieg der Maya-Welt nach der Legende des Popol Vuh (das heilige Buch der Mayas), bis hin zum Kastenkrieg, die Mitte des neunzehnten Jahrhunderts in Mexiko stattfand.

Museum der Maya-Kultur

Dieses Museum ist der Weltsicht der Maya gewidmet und stellt auf drei Etagen auf einzigartiger Weise das irdische Leben, die Unterwelt und das Himmelsgewölbe aus – und alles dreht sich um den Yaxché oder Ceiba-Baum, der heilige Baum der Mayas. Es gibt interessante Ausstellungsstücke, maßstabsgetreue Modelle von archäologischen Stätten und Reproduktionen von Wandmalereien. Ein großer Dschungel durchquert diagonal die Räume auf allen drei Ebenen und wird von einer einzigartigen Atmosphäre erfüllt, mit lebensechten Tierstimmen der Region, hauptsächlich Geräusche von Vögel und Brüllaffen. Hier gibt es ein kleines Geschäft, das handgemachte Souvenirs verkauft, eine Buchhandlung und einen Raum für temporäre Ausstellungen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 9.00 bis 19.00 Uhr. Sonntag von 9.00 bis 14.00 Uhr.



In einem benachbarten Hof findet man die maßstabsgetreue Reproduktion eines typischen Maya-Hauses mit verschiedenen traditionellen Elementen.



STANDPLAN VON CHETUMAL



Symbole

-  Einkaufszentren
-  Busbahnhof
-  Fähre
-  Medizinischer Dienst
-  Markt
-  Museum
-  Sehenswürdigkeiten
-  Zoo



BUCHT VON CHETUMAL



In der wunderschönen Bucht von Chetumal findet man Küstenlagunen, große Inseln und weitläufige Manglare. Seine smaragdgrüne Gewässer ist Heimat einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Entlang der Bucht kann man Überreste der Maya-Kultur sowie Gebäude aus der Kolonialzeit auffinden. Hier gibt es auch einen schönen Badeort mit Restaurants, die exquisite Gerichte mit Meeresfrüchten anbieten, sowie eine hübsche Stätte, wo ein kleiner Bach in die beeindruckende Milagros Lagune fließt.

Calderitas

Nur 15 Minuten (8 km) von Chetumal entfernt befindet sich diese malerische Ortschaft mit einer Vogelwarte, wo Sie exquisite Gerichte mit Fisch und Meeresfrüchten probieren können. Hier gibt es auch ein Hotel und einen Trailer Park, und zum Angebot zählen Bootsfahrten und Kajakverleih.

Tamalcab-Insel

Die 9 km lange und einige hundert Meter breite Insel liegt nur 2 km von Calderitas entfernt. Hier findet man weiße Sandstrände und ruhige Gewässer, beides ideal um Wassersport zu treiben. Unter Angler und Schnorchler gilt es als eines der besten Orte in der

Region. Die Insel bietet Lebensraum für Spinnenaffen, Coati, Fischadlern und verschiedenen Reiherarten. Maya-Überreste sind hier auch aufzufinden.

Raudales

Nur 3 Kilometer von der Laguna Guerrero entfernt und mit einem hübschen Bach, der aus der Bacalar-Lagune kommt, bietet sich der Ort ausgezeichnet zum campen an. Es gibt mehrere Restaurants, die an Wochenenden und in den Ferienzeiten geöffnet sind, und man kann Kajaks mieten und Bootsausflüge unternehmen – ideal für diejenigen, die gerne Vögel beobachten.





Laguna Guerrero

Diese Salzwasserlagune erstreckt sich auf fast 10 Kilometer in seinem Hauptteil. An der Lagune gelegen befindet sich das „Wasser- und Rehabilitationszentrum für Säugetiere“ im sogenannten „Manatí Schutzgebiet-Chetumal Bucht“, ein 281.000 Hektar großes Naturschutzgebiet, das den Hondo River, die Bucht von Chetumal und die Laguna Guerrero umfasst.

Seit 1996 haben sich verschiedene Regierungsbehörden sowie Hochschuleinrichtungen, private Einrichtungen und internationale Naturschutzorganisationen zusammengetan, um dieses Schutzgebiet zu erhalten. Es wird geschätzt, dass von den 200 Seekühen, die im Bundesstaat Quintana Roo leben, etwa 80 oder 90 hier beheimatet sind. Das Gebiet ist auch Lebensraum für andere bedrohte Arten wie das Sumpfkrokodil, die Flussschildkröte und der Jaguar.

Seekühe sind riesige Säugetiere mit einem Gewicht zwischen 300 und 500 kg. Ihre Ernährung besteht aus Algen und anderen Seekräutern und sie können bis zu 20 Minuten den Atem unter Wasser anhalten.



LANDKARTE VON CHETUMAL BAY



Symbole

- | | |
|-------------------|------------------------|
| Campen | Schwimmen |
| Kunsthandwerk | Vögel zu Beobachten |
| Tauchen | Schildkröte Beobachten |
| Vermietung Hütten | Bootstouren |
| Restaurant | Sportfischen |
| Hotel | Abseiling |
| Kajak | Schnorcheln |
| Yachthafen | Paddle Surf |
| Kleine Pyramide | Zipline |
| Museum | Archäologische Stätten |

Entfernungenstabelle von Chetumal nach :

Bacalar	38.5 km	38 min
Cancún	383.4 km	4 h 50 min
Calderitas	8.2 km	16 min
Dzibanché	81.8 km	1 h 20 min
Kohunlich	68.0 km	1 h 05 min
La Unión	113.5 km	2 h 01 min
Mahahual	142.1 km	1 h 48 min
Oxtankahl	6.2 km	13 min
Xcalak	198.1 km	2 h 46 min
Zona Libre	14.2 km	23 min





Der Río Hondo Fluss ist ein Korridor inmitten des Dschungels und bildet eine natürliche Grenze zwischen Mexiko und Belize, mit einer Länge von ungefähr 209 km. Vor 250 Jahren wurde es als Wasserstraße benutzt, um das wertvolle Blauholz aus Campeche zu transportieren, welches in der Region ausgebeutet wurde. Später wurde dieser Weg benutzt, um den Naturkautschuk, der aus dem Chicozapote-Baum gewonnen wurde, das Mahagoni-Holz und andere wertvolle Hölzern zu transportieren. Bis heute wird es noch als Wasserstraße genutzt, flankiert von weitläufigen Hainen. Entlang des Flusses findet man wunderschöne Quellen, Bäche, Cenoten und Lagunen.

TIPP

Wenn Sie gerne Kajak fahren, können Sie die Route der Piraten von Chetumal aus nach Bacalar nehmen: den Marsch von Chac durchquerend, oder aber am Fluss entlang paddeln und die verschiedenen von Mangroven umgebenen Kanäle erkunden.





El Palmar

In diesem Dorf befindet sich ein wunderschöner Erholungsort namens „El Manantial“, eine Wasserquelle mit ungewöhnlich transparentem Wasser, der einen künstlichen Weiher versorgt, der außerdem ideal zum Schwimmen ist. Das Badeort verfügt über ein Restaurant, das frische Fischgerichte serviert.

Entlang der Küstenstraße können Sie versteckte Winkel entdecken, die dazu einladen, die schöne Landschaften zu genießen. Zwei Kilometer von El Palmar entfernt liegt „La Palma“, wo ein Strom mit sehr klarem Wasser unter Laubbäumen entlangfließt; und 17 km weiter stößt man auf den Weiher von Álvaro Obregón und einem Ort, „El Balneario“ genannt, mit einigen Schwimmbecken, die aus demselben Strom gespeist werden.

Laguna Milagros

Das Dorf Huay Pix, 23 km von Chetumal entfernt, erstreckt sich von der Landstraße bis zum Rand dieser Lagune und ist ein weiterer spektakulärer Wasserkörper in der Region. Sie erstreckt sich auf über 3 Kilometer Länge und ist an seiner breitesten Seite über breit. Die verschiedenen Blautöne des Wassers machen es zu einer einzigartigen Stätte. Hier gibt es Restaurants, die frischen Fisch und Meeresfrüchte anbieten, und einen Badeort mit Trailer-Park, wo man Kajaks mieten und Bootsfahrten unternehmen kann. Die Lagune Milagros diente auch als Schauplatz für lokale und nationale Kanuwettbewerbe.

La Unión

Diese Grenzstadt liegt am Río Hondo-Fluss und ihre Hauptattraktion ist der „Cenote des Goldenen Krokodils“, die Besucher zum Baden einlädt oder sie herausfordert, mit einem Führer in den Dschungel einzutreten, um einige der nahe gelegenen Höhlen zu erkunden. Diese Cenote ist ein Wasserspiegel, der ca. 100 Meter im Durchmesser misst, im hellglänzenden Kobaltblau. Umgeben von mehreren Hügeln mit ausgeprägten Klippen mit bis zu 70 Metern Höhe, ist die Gegend eine hervorragende Option für Abenteurer, die Abseilen und Zip-Line ausüben. Bei Sonnenuntergang können Sie unzählige Fledermäuse zu sehen bekommen, die sich aus den Höhlenwänden zu ihren nächtlichen Ausflügen begeben.

TIPP

Gleich nach dem Überqueren des Río Hondo-Flusses liegt die „Freie Zone“ von Belize, mit Dutzende Geschäfte, in denen allerlei Waren steuerfrei angeboten werden. Um die Grenzbrücke zu Fuß zu überqueren oder mit dem Auto ist kein Reisepass notwendig. Darüber hinaus gibt es Casinos, wo man unterhaltsame Nachtshows genießen und in verschiedenen Spezialitätenrestaurants speisen kann. Rechts neben der „Freien Zone“ folgt die Straße, die nach Orange Walk, Corozal und ins Innere von Belize führt. Mexikanische Reisende benötigen kein Visum, um in dieses Land einzureisen, sind jedoch dazu verpflichtet, eine Autoversicherung abzuschließen wenn sie mit einem Fahrzeug anreisen.



ARCHÄOLOGISCHE MAYA-STÄTTEN



Nach Angaben von Archäologen lebten vor zwölf Jahrhunderte fast eine Million Einwohner im Süden von Quintana Roo, dreimal mehr als heute.

Zu jener Zeit galt es als eine der wichtigsten Regionen der Maya-Welt, und Überreste aus dieser Zeit bestätigen, dass die weitläufigen Städte über anspruchsvolle Zeremonienzentren und große Wohngebiete für die herrschenden Gruppen verfügten. Darüber hinaus zeichnen sich Infrastrukturarbeiten wie Straßen, Kanäle und künstliche Wasserauffangsysteme aus. Was jedoch Aufmerksamkeit auf sich zieht, ist die majestätische Kunst der Maya.

Diese Route besteht aus drei sehr nahe beieinander liegenden archäologischen Stätten: Kohunlich, Dzibanché und Kinichná, allesamt repräsentative Kostproben der Größe der klassischen Maya. Unmöglich sie sich entgehen zu lassen!





Diese Stätte entstand und erreichte ihren Höhepunkt während der klassischen Periode der Mayakultur zwischen 300 und 600 nach Christus.

Die meisten Gebäude, die heute in dieser Zone zu sehen sind, wurden zwischen dem 4. und 6. Jahrhundert errichtet, wobei viele von ihnen jedoch zwischen dem 11. und 16. Jahrhundert nach Christus umgebaut wurden.

Die Strukturen gruppieren sich um zwei Plätze herum, die „Las Abejas“ (die Bienen) und „Las Columnas“ (die Säulen) genannt werden. Auf dem ersten Platz steht das Gebäude IV, in dem die Überreste eines heiligen Labyrinths erhalten sind. Auf dem zweiten Platz sticht eine steile

Pyramide heraus, sowie die Reste eines Gebäudes, das scheinbar ein Palast war. Man findet auch die Überreste einer Kapelle, die vermutlich 1531 vom Eroberer Alonso de Ávila erbaut wurde.

Im Museum der archäologischen Stätte sind Reproduktionen von Keramikstücken ausgestellt, die an diesem Ort gefunden wurden, sowie Zeichnungen der Gebäude und einige Landkarten. Öffnungszeiten: Täglich von 8:00 bis 17:00 Uhr





Der ursprüngliche Name der Stätte ist unbekannt, das Wort Kohunlich stammt nicht von den Maya, sondern ist die Lautschrift seines ursprünglichen Namens im englischen: Cohoon Ridge, was soviel wie „Corozo-Hügelkette“ oder „Corozal“ bedeutet.

70 km von Chetumal entfernt ist Kohunlich aufgrund seiner Geschichte, seines ästhetischen Wertes und der natürlichen Schönheit, die es umgibt, eine faszinierende archäologische Stätte. Die Stätte geht bis ins Jahr 200 zurück, obwohl die meisten Gebäude in der frühklassischen Periode zwischen 250 und 600 n. Chr. errichtet wurden. Es wird geschätzt, dass noch ungefähr 200 weitere Konstruktionen von Vegetation bedeckt sind.

Eines der auffälligsten Merkmale ist das fortschrittliche Wasserauffangsystem in den Straßen und Gebäuden.

Die Stätte besteht aus acht architektonischen Ensembles mit zeremoniellen Eigenschaften und einige mit Wohncharakter, von denen sich die Akropolis und die Plaza de las Estelas hervorheben, sowie der Pixa'an Komplex und die „27 Escalones“, zwei Gebäudeeinheiten, die scheinbar als Wohnstätten der lokalen Herrscher dienten. Die Aussicht auf den Dschungel von der Plattform des letzteren Gebäudes ist spektakulär.

Um das Jahr 1200 n.Chr. war die Stätte praktisch unbewohnt, ohne dass Wissenschaftler einen eindeutigen Grund dafür gefunden hätten.

Die Gegend zählt auch als wichtiges Naturschutzgebiet: Beim Wandern entlang der ausgezeichneten Pfade, die von einer Vielzahl von Pflanzen und Bäumen umgeben sind, können sie die Flora und Fauna der Region bewundern.

Öffnungszeiten: Täglich von 8:00 bis 17:00 Uhr



WISSENSWERTES

Der Masken-Tempel ist die repräsentativste Struktur Kohunlichs. Sein pyramidenförmiger Sockel weist ursprünglich an den Seiten der Haupttreppe acht große Masken auf, von denen heute nur fünf erhalten sind. Es wird angenommen, dass jene Masken den Sonnengott Kinich Ahau repräsentierten. Ein Teil des Stucks und das rote Pigment, das die Masken bedeckte, sind erhalten geblieben.





Die als Dzibanché bekannte, riesige Siedlung erstreckt sich über eine Fläche von etwas mehr als 40 Quadratkilometern und stellt vielfältige architektonische Bauten von enormer Monumentalität und konstruktiver Qualität zur Schau. Es ist eine der größten und wichtigsten Siedlungen im Süden von Quintana Roo. In seiner Blütezeit muss es hinsichtlich seiner Größe und der politischen Macht sicherlich mit Städten wie dem mächtigen Calakmul im Nachbarstaat Campeche konkurriert haben.

Die Siedlung wurde um das Jahr 200 v. Chr. gegründet um Landwirtschaft zu betreiben und besteht aus vier architektonischen Gruppen: Dzibanché, Tutil, Lamay und anschließend, Kinichná.

Der Name Dzibanché bezieht sich auf die Hauptgruppe der vier Gebäudestrukturen, die sich anderthalb Kilometer östlich des Eingangsbude befindet. Auf halber Strecke stößt man auf Strukturen der Lamay-Gruppe innerhalb einer weiteren archäologischen Zone, wo jedoch zur Zeit noch Forschungsarbeiten stattfinden und die deshalb nicht für Besucher zugänglich ist, obwohl Sie nichts daran hindert, sie von der Straße aus zu bewundern. Ein bisschen weiter weg liegt Kinichná.

Eine Besichtigung Dzibanchés sollte mit dem Besuch des Gebäudes Nr. 5 oder des relativ einsamen „Schwellen-Tempels“ begonnen werden, eine Stufenpyramide im architektonischen Stil von Teotihuacan, mit Steigungen und Absätzen.

In höheren Gebäuden befanden sich Holzstürze mit kalendarischen Inschriften, wofür dieser Ort seinen Namen Dzibanché erhielt, was soviel wie „Schriften auf Holz“ bedeutet.

Im Anschluss befindet sich der Gann-Platz, wo das Gebäude II oder „Tempel der Kormorane“ hervorstechen, mit einem großen viereckigen Unterbau, in dessen Inneren ein System aus drei Gewölberäumen entdeckt wurde. In einem der Räume befanden sich die Überreste einer wichtigen Person, zusammen mit einer riesigen Opfergabe, und über dem Unterbau befindet sich ein Tempel von außergewöhnlicher Höhe und Schmalheit. Auf dem Platz gibt es ein halbes Dutzend großer Gebäude, vor allem das Gebäude XIII oder „Tempel der Gefangenen“, wo man Gravuren mit Glyphen finden kann, die auf eine kriegerische Auseinandersetzung zwischen Dzibanché und Calakmul hinweisen. Interessant ist auch das Gebäude XVI oder „Tempel der Tukane“, ein Gebäude mit einer langen Baufolge.

Im Nordosten befindet sich der Xibalbá-Platz, der von Anfang an das Hauptzentrum der Stadt war. Hier steht das Gebäude I oder „Tempel der Eule“, ein großes Gebäude mit abgerundeten Ecken im Stil der Maya-Pyramiden im guatemalteckischen Peten und Belize. In diesem Tempel, wurde ein Grab mit verschiedenen Opfergaben gefunden, darunter zwei Jademasken, die die Physiognomie der alten Bewohner dieser Region zeigen.

Der Platz wird durch zwei Paläste ergänzt, mit dem Namen Norden und Süden.

Ab dem elften Jahrhundert wurde die Stadt verlassen.





Forscher haben diese Stätte nach einem Stuckelement mit der Darstellung der Glyphe Kin (Sonne) benannt, die sich auf der Rückseite der Akropolis befindet. Diese Zusammensetzung von niedrigen Gebäuden um einen Platz herum diente wahrscheinlich Wohnzwecken.

Es zeichnet sich durch eine monumentale Akropolis mit drei Ebenen und mehreren Tempeln aus, in einer dreigliedrigen Anordnung verteilt, charakteristisch für die frühklassische Architektur.

Über eine breite Treppe gelangt man auf die erste Ebene, zu einigen seitlich gelegenen Tempeln.

Diese Sequenz wird auf der zweiten Ebene wiederholt,

von der aus eine schmalere Treppe zur dritten und letzten Ebene hinaufführt, die von dem einzigen Tempel mit zwei Torbögen gekrönt wird.

Dieser Tempel bewahrt in seinem Äußeren Überreste von Friesen aus Stuck, die Sonnenmotive darstellen; hier wurden wichtige Opfergaben mit Jadeobjekten gefunden. Der Hain, der fast die gesamte Stätte bedeckt, wirkt spektakulär, vor allem in Kombination mit den alten Strukturen. Öffnungszeiten:

Täglich von 8:00 bis 17:00 Uhr.





Kohunlich



Dzibanché





Das kleine Dorf von Chacchobén wurde um das Jahr 200 v. Chr. gegründet und ist bis heute die größte Siedlung, die bisher in dieser Seen-Region entdeckt wurde.

Die Überreste des archäologischen Komplexes erstrecken sich auf ungefähr 6 Quadratkilometer. Das erste Gebäude, das man besichtigen kann, ist der Tempel 24: eine hohe und eindrucksvolle Pyramide, die aufgrund der architektonischen Details eine scheinbare Beziehung zu anderen Maya-Städten in der Petén-Region herstellt.

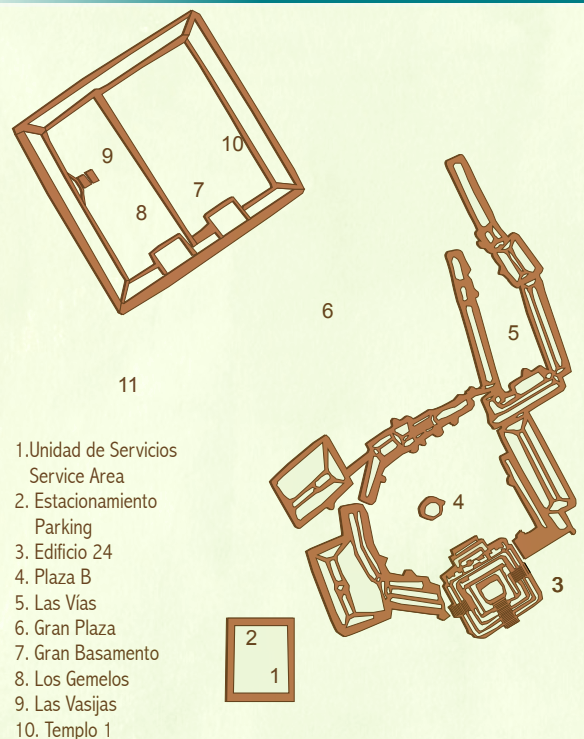
Die „Plaza B“ befindet sich in unmittelbarer Nähe von verschiedenen Gebäuden. Anschließend erscheinen mehrere längliche Plattformen mit Räumen, die der herrschenden Bevölkerungsschicht der Stadt wahrscheinlich als Wohnraum dienten. Am südlichen Ende steht der „Große Sockel“, eine sehr hohe künstliche Plattform, auf der mehrere Pyramiden errichtet wurden, darunter der prächtige Tempel 1.

Bei Ihrem Besuch der archäologische Zone können Sie außerdem die umliegende Landschaft mit Tukanen und Singvögeln, Zapote, Feigenbäumen, weißen Zedern und Mahagoni genießen.

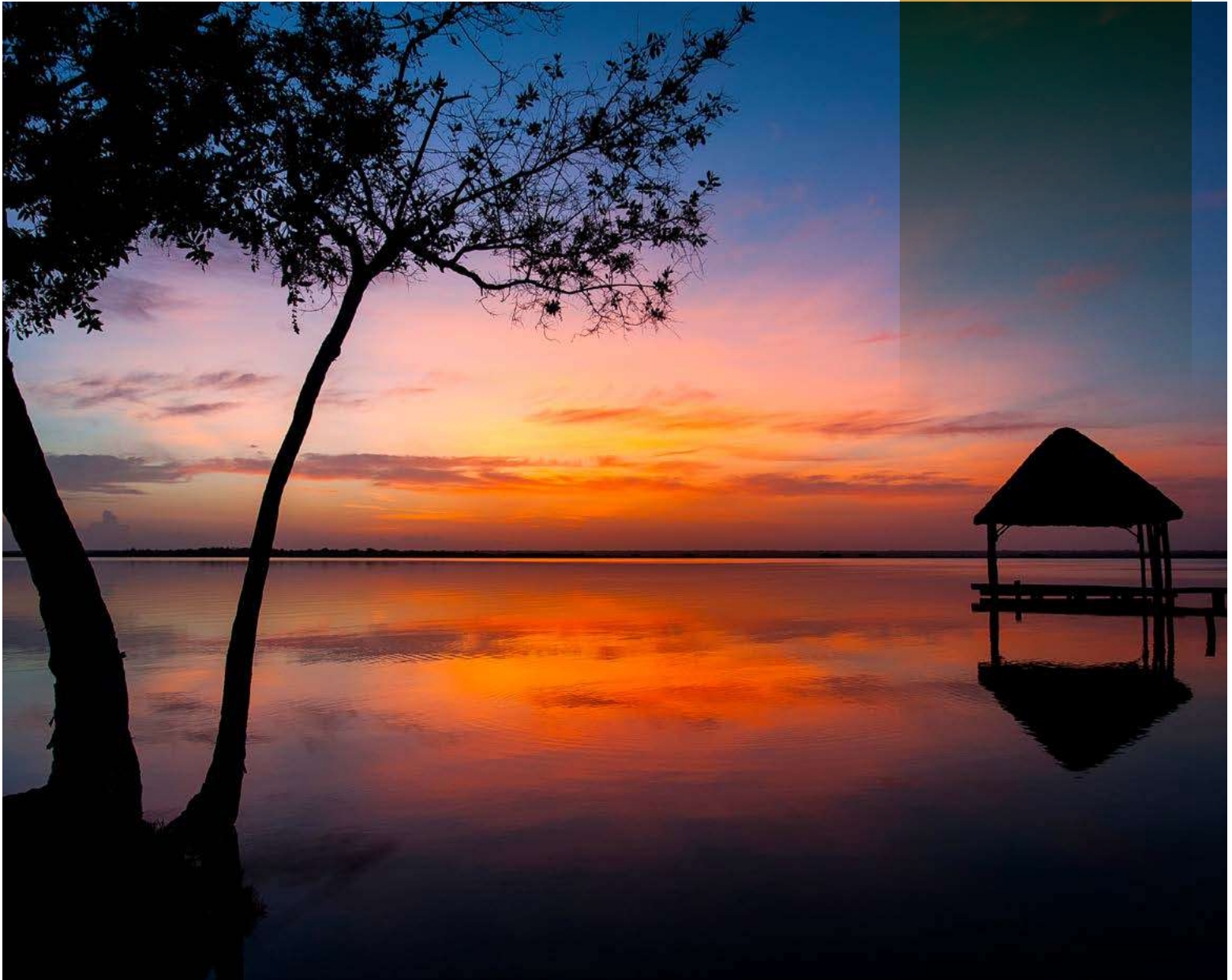
Öffnungszeiten: Täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr.



Chacchobén



DIE LAGUNE DER SIEBEN FARBEN



Mit fast 60 Kilometern Länge (von Uchben Kah im Norden nach Xul-Ha im Süden) ist Bacalar die zweitlängste Binnenlagune des Landes, nach der Lagune von Chapala mit etwa 80 Kilometern Länge. Darüber hinaus ist diese Lagune nur das Eingangstor zu einem riesigen See- und Flusssystem im Süden von Quintana Roo. Im Norden ist Bacalar mit anderen Lagunen wie Guerrero und Chile Verde verbunden, deren Gewässer sich mit denen des Karibischen Meeres vermischen. Im Süden ist Bacalar durch den Chac-Kanal mit dem Río Hondo-Fluss verbunden. Die ehemaligen Handelswege wussten dieses komplexe Wassernetzwerk voll auszunutzen und aktuelle Besucher können die Schönheit der Lagune genießen und die vielen Farbtöne bewundern.





WISSENSWERTES

Bacalar wurde 1545 unter dem Namen „Villa de Salamanca de Bacalar“ gegründet und wurde zur wichtigsten Siedlung an der Ostküste der Halbinsel von Yucatan, dank des Reichtums an Blauholzbaumen (auch Campeche-Baum) in der Region. Aus dieser einheimischen Art konnte man ein unlösliches dunkles Pigment gewinnen, welches sich zum Färben von Textilien eignet. Dieser Baum wurde sehr geschätzt und wandelte sich zum Objekt der Gier der Engländer, was wiederum der Hauptgrund war, warum die Region jahrhundertlang von Piraten und Korsaren belagert wurde. Heutzutage wird dieser natürliche Farbstoff noch für verschiedene Handarbeiten und zum Färben von bestickten Huipiles verwendet.

Bis zur Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts standen Holzfällerlager am nördlichen Ende der Lagune; hier wurden die gefällten Bäume ins Wasser geworfen und die Stämme über die Lagune Richtung Süden gezogen, um sie über Chetumal aus dem Land zu führen. In vergangenen Jahrhunderten waren englische Piraten auf der Suche nach dem wertvollen Farbstoff des Blauholzbaums (auch Blutholzbaum oder Campeche-Baum genannt) und fielen in Mexico durch einen Kanal ein, der in Belize beginnt und fast gegenüber dem heutigen Bacalar endete. Deshalb wurde hier die Festung von San Felipe errichtet, zum Schutz gegen Piratenangriffe.

Die Lagune von Bacalar gilt als eine der schönsten in Mexiko, dank dem seichem Wasser und dem weichem weißen Sand. Auch als „Lagune der Sieben Farben“ bekannt ist Bacalar ein ausgezeichnete Ort für Wassersportler, besonders auf der Südseite, wo mehrere Kanäle einen Labyrinth bilden, die den Río Hondo-Fluss mit dem Chac-Strom verbinden. Es gibt kleine Anlegestellen, wo man schwimmen, aber auch Boote, Jet-Skis oder Kajaks mieten kann. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, die wunderschöne Landschaft zu erkunden, die von üppigen grünen Bäumen umgeben ist und einen Kontrast zu den verschiedenen Blautönen bilden. Im Park Uchben Kah werden geführte Touren angeboten, die Besuchern erlaubt, die am besten erhaltene Flora und Fauna des Nordens der Lagune zu sehen.

Innerhalb der Lagune gibt es in einigen Bereichen Wasserbecken mit kalkhaltigen Formationen, die von sanften Hängen bis zu kleinen Schluchten und riesigen Mauern reichen – ein einzigartiges Schauspiel für Taucher! Tauchgänge in diesem Gebiet sind sehr sicher und daher auch für Anfänger geeignet.





EINZIGARTIGES IN BACALAR

Stromatoliten gehören zu den natürlichen Schätzen, die auf dem Planeten fast einmalig sind. Diese lebendigen und geheimnisvollen Felsen existieren nur an der Westküste Australiens, der Andros Insel auf den Bahamas, im Roten Meer, im Lagoa Salgada in Brasilien, in den Salzpflanzen der nördlichen Zone von Chile, und in Mexico nur in Cuatrociénegas, Coahuila und in der Bacalar Lagune, in der Region, die als „Los Rápidos“ bekannt ist.

Laut Wissenschaftlern sind diese lebenden Steine für den Prozess des Lebens auf unserem Planeten von entscheidender Bedeutung, da Stromatolit-Riffe vor Millionen von Jahren Teile des Meeres bedeckten und eine massive Sauerstoffproduktion in Gang setzte, was zu einer drastischen Veränderung der Erdatmosphäre führte. Mit einem geschätzten Alter von mehr als 350 Millionen Jahren gelten sie als erstes Anzeichen des Lebens auf der Erde. Die Stromatolithen, in einigen Regionen auch als „Steinbetten“ bezeichnet, bestehen aus Millionen von Bakterien, die sich über Jahrtausende gebildet haben. Deshalb ist auch die Erhaltung und der Schutz der Stromatoliten sehr wichtig: Man sollte sie nicht anfassen, geschweige denn, auf sie treten.



DER „MAGISCHE ORT“ VON BACALAR

38 km nordwestlich von Chetumal gelegen, wurde Bacalar aufgrund seiner entspannten Atmosphäre, den schönen Gebäuden und seines historischen Erbes zum „Pueblo Mágico“ (Magischer Ort) ernannt.

Im Jahre 435 n. Chr. von den Itzáes unter dem Namen Siyan Ka'an Bakh'alal gegründet, und nach dem Eroberungskrieg auf der Halbinsel Yucatan richtete Don Gaspar Pacheco 1544 die Villa de Salamanca de Bacalar wieder auf. Über die gesamte Dauer des Vizekönigreichs Neu Spaniens stand Bacalar ständig unter der Bedrohung durch englische Piraten, die den Ort auch 1652 angriffen und verwüsteten. Viel später wurde Bacalar zu einem der Hauptschauplätze während des Kastenkrieges.

Obwohl der Ort über das gesamte 20. Jahrhundert an Größe und Bevölkerung zunahm, behält Bacalar immer noch eine angenehme Provinzatmosphäre, die ergänzt wird von der Schönheit der gleichnamigen Lagune, die auch als „Lagune der Sieben Farben“ bekannt ist.

Jährlich im August findet das San Joaquín-Fest statt, mit Boots- und Motorradrennen, zusätzlich zu anderen Festivals.



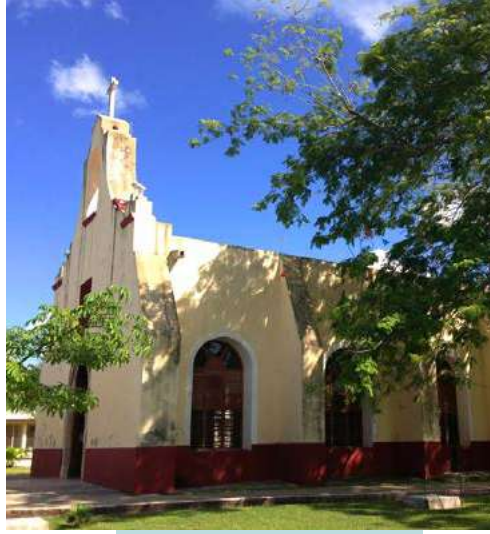


Hauptplatz

Im oberen Teil der Stadt gelegen, verfügt dieser zentrale Park über einen Kiosk und wunderschöne Gärten und ist der Treffpunkt aller Einwohner.

Kulturhaus

Das Gebäude stammt aus dem 19. Jahrhundert und bietet Workshops zu Tanz, Poesie, Theater und Kunsthandwerk.



San Joaquín Kirche

Im Zentrum von Bacalar gelegen, befindet sich dieses Gebäude aus dem 18. Jahrhundert, das von wunderschönen Gärten umgeben ist. Im Inneren können Sie Wandgemälde sehen, die die Geschichte des Kastenkrieges erzählen.

Eine Stadtlegende besagt, dass aufgrund des gewaltsamen Kastenkrieges in der Region, in der Nähe der Kirche von San Joaquin noch Geister umherirren. Wenn Sie das Mysterium mögen, können Sie der Kirche nachts einen Besuch abstatten.



Casa Internacional del Escritor (Internationales Haus des Schriftstellers)

Dieses Haus wurde geschaffen, um nationalen und internationalen Schriftstellern und Künstlern im Allgemeinen Raum zu bieten. Aufgrund seiner wunderschönen Gärten und der attraktiven Umgebung fanden hier wichtige Veranstaltungen statt, darunter das Erste Nationale Treffen der Filmschreiber und das Erste Internationale Diplom für Schriftsteller, unter anderem.

SAN FELIPE FESTUNG

1733 erbaut, um die Region vor Piraten zu verteidigen, ist die Festung eine beeindruckende militärische Struktur mit breiten Mauern, Bastionen in allen vier Ecken, 11 Geschützen (der Überbleibsel von ursprünglich 34) und einem Wassergraben von 4 Metern Tiefe. Während des Kastenkrieges wurde es von Rebellen praktisch zerstört.

Das Fort wurde restauriert und beherbergt seit 1983 ein fantastisches Museum, das die Geschichte von Bacalar erzählt. Die Ausstellungsstücke umfassen archäologische Maya-Objekte sowie Gegenstände aus der Kolonialzeit, darunter Waffen, Utensilien, Schiffe, Landkarten und sogar das Skelett eines Piraten. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 20.00 Uhr

Die Festung ist ein geeigneter Ort um viele Fotos zu machen, da man von hier aus einen spektakulären Blick auf die Bacalar Lagune genießen kann.



CENOTEN IN BACALAR



Cenote Azul („Blaue Cenote“) – Fünf Kilometer südlich der Innenstadt von Bacalar entfernt ist dieser Cenote mit der Lagune verbunden und erhielt seinen Namen dank der intensiven blauen Farbe seines Wassers. Es gilt als der größte Cenote Mexikos: 200 Meter breit und 90 Meter tief, was es auch zur tiefsten Cenote der Welt macht. Umgeben von üppiger tropischer Vegetation, bietet sich die außergewöhnliche Umgebung auch zum Tauchen an, mit spektakulären Sichtverhältnissen, einem verworrenen Labyrinth aus Wurzeln und Stämmen und Felsformationen mit vertikalen Neigungen an den Wänden. Der Boden der Cenote bleibt aufgrund ihrer Tiefe verborgen.

Darüber hinaus gibt es Kavernen, die erforscht werden können, solange es sich um erfahrene Taucher handelt und man mit einem örtlichen Führer auf Entdeckungstour geht. Hier kann man aber auch schwimmen und Kanu fahren. Am Ufer gibt es ein Restaurant, das für seine Meeresfrüchte berühmt ist. Öffnungszeiten: Täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr.

Cenote Cocalitos – Nur zweieinhalb Kilometer von Bacalar entfernt, hat dieser Cenote einen Durchmesser von 230 m. Als eine der vier Cenoten, die die Bacalar Lagune füttern, können Sie es mit dem Boot erreichen, oder auf dem Landweg, die durch ein sonderbares Gelände

führt, das der Cenote ihren Namen verleiht (Cocalitos). In der Lagune laden malerische Schaukeln und Hängematten zum Entspannen ein. Die Gegend zeichnet sich dadurch aus, dass an den Ufern Stromatoliten aufzufinden sind, weshalb es auch als Stromatoliten-Schutzgebiet gilt. Öffnungszeiten: Täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Cenote Negro („Schwarze Cenote“) – Es ist auch als Cenote der Hexen bekannt und befindet sich innerhalb einer Lagune unter freiem Himmel. Es hat einen Durchmesser von 130 m und die Tiefe variiert zwischen anderthalb Metern und fast 100 m, da es sich um einen natürlichen Abgrund handelt. Hier wird die Schwimmfähigkeit der Besucher durch den starken Wasserdruck beeinflusst. Umgeben von üppiger Vegetation ist der Name auf die dunkle Farbe des Wassers zurückzuführen.

Man kann hier auch Tauchen, jedoch nur in Begleitung eines professionellen Guides. Unterwasser finden Sie unberechenbare Felsformationen, kleine Schluchten und Mauern.

Cenote Esmeralda („Smaragd Cenote“) – Es handelt sich um eine kleine Cenote mit einer durchschnittlichen Tiefe von 70 m. Sie ist deshalb interessant, weil ein Wasserauge in die Lagune fließt.





Die Stromschnellen von Bacalar– Sie befinden sich direkt am Kanal, der die Bacalar Lagune von der Xul-Ha Lagune trennt. An dieser hübschen Stelle mit den Stromschnellen und dem kristallklarem Wasser sollten Sie sich nur von der Strömung tragen lassen. Man kann den Kanal mit einer Schwimmweste durchschwimmen oder in einem Kajak durchfahren. Ungefähr in der Mitte des Kanals ist eine Kette von einem Ende zum anderen gespannt, woran man sich festhalten und eine Pause von der Stärke der Stromschnellen gönnen kann.

Auf dem Weg finden Sie auch riesige Stromatolithen: Denken Sie daran, immer auf sie zu achten.

Uchben Kah-Ökotourismus Park - ace medio siglo fue una estación caobera y chiclera. La antigua Dieser Park umfasst 90 Hektar an der Nordküste der Bacalar-Lagune und ist ein ausgezeichneter Ort zum Wandern und Mountainbiken inmitten des Dschungels. Es werden auch Kajaktouren angeboten, um die Fauna der Gegend zu entdecken, darunter Vögel, Rehe, Tapire und Krokodile.

Es gibt auch nächtliche Touren, bei der jeder Besucher seine Lampe auf dem Kopf trägt und die Krokodile am Ufer der Lagune beobachten kann.

Die zentralen Einrichtungen des Parks befinden sich auf der Stelle, wo vor einem halben Jahrhundert eine Mahagoni- und Kautschuk-Plantage stand.

Das alte Unternehmensgeschäft , das Verwaltungshaus und andere Gebäude wurden zum Restaurant, einem Laden, Toiletten, Ankleideräume und Duschen umgebaut. Hier kann man auch Schnorchelausrüstung anmieten und es gibt Telefone, Geld- und Getränkeautomaten.

Hier gibt es auch Campingplätze und Küstenabschnitte, die sich ideal für verschiedene Wassersportaktivitäten anbieten.

Der Park befindet sich in Pedro Antonio de los Santos, auf dem Km.77 der Autobahn zwischen Chetumal und Felipe Carrillo Puerto.

DIE GESCHMACKSNOTEN TE VON BACALAR

Die regionale Küche ist eine Kombination aus der Küche Yucatans und Belize. Hervor stechen Gerichte wie „Reis und Bohnen“, in Kokosöl gekocht; Xpelón Tamale (Maisteig mit einer regionalen Bohnen-Art); der „Sotobichay“, ein Tamale aus der Chaya-Pflanze (das Spinat der Mayas); der „Tikinxic“-Fisch, mit einer Achiotenmischung mariniert; dem „Pan de Cazón“ (ein Auflauf, ähnlich einer Lasagne, der mit geschichteten Tortillas, Haifleisch, schwarzen Bohnen und gewürzten Tomatensauce zubereitet wird) und Gerichte mit Hummer.



STANDPLAN VON BACALAR

Symbole

- | | |
|---|--|
|  Kajak |  Sportfischen |
|  Museum |  Sehenswürdigkeiten |
|  Schwimmen |  Schnorcheln |
|  Bootstouren |  Paddle Surf |





Dieses Fischerdorf ist ideal für verschiedene Wassersportarten, und ein wahres tropisches Paradies mit seichem Wasser. Von einer großen Rifffmauer geschützt, kann man hier – zur großen Freude der Taucher – vom Schnapper bis zum Hummer zahlreiche Unterwasserarten auffinden.

Nördlich des Leuchtturms befindet sich der Costa Maya Pier, an dem die großen Kreuzfahrtschiffe anlegen, und daher zum zweitwichtigsten Kreuzfahrthafen des Landes geworden ist. Der Hafen verfügt über 3 Salzwasserpools mit Bars, Restaurants, einem Einkaufszentrum und Handwerksmärkten. Entlang der Uferpromenade häufen sich Geschäfte, Strandclubs und Restaurants. Der schöne Strand ist dank der unmittelbaren Nähe des Riffs wie ein natürlicher Pool, in wunderschönen Blau- und Smaragdtönen. Es gibt Unterkunftsmöglichkeiten für jedes Budget, von Strandhütten bis hin zu komfortablen Villen mit wunderschönem Meeresblick.





XCALAK

Es ist eine der letzten unberührten Plätzchen der Karibik mit einem einzigartigen Charme und einer entspannten Atmosphäre, geeignet für alle, die die Natur genießen möchten. Der Canal de Zaragoza befindet sich in Xcalak und verbindet die Bucht von Chetumal mit dem Karibischen Meer, ohne die territorialen Gewässer von Belize durchqueren zu müssen.

Hier gibt es kleine Hotels und die hübsche Ortschaft lädt zum Fahrradfahren ein. Mit dem Kajak oder dem Boot erreichen Sie La Aguada, ein Mangrovegebiet, das mehr als 40 Vogelarten beheimatet. Ausgezeichnet zum Schnorcheln und Fliegenfischen, können Sie hier das ganze Jahr über nach Sägefisch, Stöcker, Thunfisch, Barrakuda, Zackenbarsch, Schnapper und Barbensalmir fischen; und von April bis Juni gibt es viel Karpfen, Marlin und Segelfisch.

An der Küste liegt der Xcalak Reef Nationalpark, der zum Mesoamerikanischen Riffsystem gehört. Es ist ein Paradies für Taucher wegen seiner unvergleichlichen Artenvielfalt. 15 Kilometer südlich befindet sich der Fluss Huach, ein weiteres schönes Fleckchen mit einer Lagune, einem Fluss und Mangroven mit einer reichen Tierwelt.





BANCO CHINCHORRO

Das Biosphärenreservat „Banco Chinchorro“ ist ein etwa 70 Kilometer langes und 25 Kilometer breites Korallenatoll, das größte des Landes und das zweitgrößte der Welt. Es bildete sich im Laufe der Zeit durch die Anhäufung von Fragmenten von Korallenskeletten, Muscheln, Schnecken und kalkhaltiges Material, das sich von diesen Kreaturen lösten.

Es wird von einer großen, 20 Meter dicken Korallenbarriere umgeben, die komplett unter Wasser ist. Die Konfiguration der Barriere ermöglicht die Bildung einer großen Rifflagune, aus der drei mit Mangroven, Palmen und Sträuchern bedeckte Buchten emporragen: Cayo Norte, Cayo Centro und Cayo Lobos.

In den Gewässern des Banco Chinchorro kann man ungefähr 2.500 Arten von Organismen in unendlich vielen Formen und Farben zu sehen bekommen. Historisch gesehen war das Atoll eine Falle für zahlreiche Schiffe, daher wurde hier ein Schiffahrtsmuseum gegründet, mit Resten von Booten in 68 Standorten. In den letzten 500 Jahren liefen hier unter anderem spanische und englische Schiffe aus dem XVI. und XVII. Jahrhundert auf Grund, und auf diese Weise können die Überreste von Handelsschiffen, Rudern, Ankern und Schluchten bewundert werden, die heute in die Unterwasserlandschaft integriert sind und künstliche Riffe bilden.

Beim Eintauchen kann man als erstes Schwämme, Seefächer und Meer-Peitschen entdecken, aber auch isolierte Steinkorallenkolonien und eine enorme Vielfalt an farbenfrohen Rifffischen.

Die drei- bis fünf Meter tiefen Gewässer der Rifflagune sind mit dem offenen Meer verbunden. Auf der größten und zentralsten Insel Cayo Central gibt es Fischersiedlungen, die in der Hochsaison als Touristencamps genutzt werden, für alle Touristen, die anreisen, um zwischen diesen wunderschönen Korallen zu schwimmen, sie zu fotografieren oder zu filmen.

Seien Sie daran erinnern, wie wichtig es ist, weder die Riffe noch die Korallen zu berühren und verantwortungsbewussten Tourismus zu betreiben.



DAS MESOAMERIKANISCHE RIFF

erstreckt sich etwa 1.000 Kilometer entlang der Karibikküste von Mexiko, Belize, Guatemala und Honduras. Dieses Korallenriff ist das größte im Atlantik und das zweitgrößte der Welt. Es ist mehr als nur ein Barriere-Riff: Es ist ein kompliziertes Korallensystem und eine Schatzkammer der Biodiversität mit mehr als 500 Fischarten, 350 Molluskenarten und 65 Steinkorallenarten.

Wenn Sie die Riffe besuchen, stellen Sie sicher, dass Sie diese nicht beschädigen, und nehmen Sie die Dienste autorisierter Reiseveranstalter in Anspruch.



AKTIVITÄTEN AN DER GRAND COSTA MAYA



ANGELN

Sportangeltouren können von Mahahual und Xcalak aus organisiert werden. In den Sommermonaten (Hochsaison) kann man Karpfen, Segelfisch und Marlin fischen. Im Rest des Jahres ist es leicht, Rote Schnapper zu finden, sowie Makrelen, Barrakudas und Thunfisch. In Chinchorro fangen Einheimische bis heute noch Hummer mit der Hand. Eine Neuheit ist das Unterwasserfischen, bei dem der Fischer mit Schnorchelausrüstung unter Wasser taucht und eine Harpune verwendet, um seine Beute zu jagen. Mahahual ist aufgrund des durchsichtigen Wassers und der reichen Artenvielfalt einer der besten Orte der Welt, um diesen aufregenden Sport zu betreiben. Hier finden Sie unter anderem Gelbflossen-Thun, Wahoo, Mahi-Mahi (Gemeine Goldmakrele), Schnapper, Hahnenbarsch, Marlin und Riesenzackenbarsch. Man sollte erwähnen, dass in Mexiko das Unterwasserfischen nur mit der Technik des Freitauchens erlaubt ist und es verboten ist, diese mit Tauchausrüstung zu betreiben. Außerdem werden die gefangenen Fische gegessen oder gespendet.





KAJAK

TIPP

In Bacalar wird empfohlen, die Paddle Board-Tour bei Sonnenauf- oder Sonnenuntergang zu unternehmen, um die einzigartige Landschaft zu genießen und einen guten Blick auf den Piratenkanal und die Schwarze Cenote zu bekommen.

Der Río Hondo-Fluss mit seinen von Mangroven umgebenen Kanälen ist einer der besten Orte zum Kajak fahren. Hier kann man auch das ruhige Wasser der spektakulären Bacalar-Lagune genießen.

Es gibt hier transparente Kajaks, womit Sie die Küste abfahren können, und ein unvergessliches Erlebnis garantieren, da das kristallklare Wasser der Costa Maya die Beobachtung der bunten Fische unter der Oberfläche erlaubt.

WASSERSPORTARTEN

Es gibt mehrere Orte, die sich zum Schwimmen eignen, wie der Río Hondo-Fluss, El Palmar und die Bacalar Lagune. In der Lagune können Sie außerdem Windsurfen, Kanu und Wasserski fahren, sowie Rudern und Segeln. Die ruhigen Gewässer von Mahahual und der Lagune von Bacalar bieten die perfekten Verhältnisse um SUP (Stand Up Paddle Boarding) auszuüben.





TAUCHEN

Die Tiefe, die Korallendichte und wunderschöne Formationen sind nur einige der Merkmale des Korallenriffs, das nur 350 Meter von der Küstenlinie entfernt liegt und mehr als 70 Kilometer entlang des Südens von Quintana Roo verläuft.

Die Sicht variiert je nach Wetterbedingungen, liegt jedoch im Allgemeinen zwischen 18 und 30 m (60 bis 100 Fuß) und die beste Jahreszeit zum Tauchen ist im Sommer, mit nur wenig Wind. Die durchschnittliche Wassertemperatur beträgt im Winter 24°C und im Sommer 29,5°C.

In der Nähe von Mahahual gibt es mehr als 20 Tauchplätze, die man in weniger als 30 Minuten erreichen kann. Darunter sind folgende nennenswert:

Exposición: 9-15 m tief, mit einer vielfältigen Unterwasserwelt, für Anfänger geeignet.

Los Escalones: 15-30 m tief, wird von Rochen und Schildkröten besucht, mittlerer Schwierigkeitsgrad.

Faro Viejo: 10-23 m tief, mit Strömungen von leicht bis mäßig, mittlerer Schwierigkeitsgrad.

Capitanía: 14-60 m tief, mit einer Mauer und einem vertikalen Schornstein, mittlerer Schwierigkeitsgrad.

Río Bermejo: hier befinden sich zwei Tauchgebiete, Laberinto und Cañada, beide durchschnittlich 20 m tief, mittlerer Schwierigkeitsgrad.

Jardines: 7-30 m tief, mit Tunneln und Bögen aus bunten Korallen, mittlerer Schwierigkeitsgrad.

Puerto Ángel: 12-26 m tief, eine perfekte Mischung aus Korallengärten, Sandflächen und faszinierenden Vorsprüngen, und ein beliebtes Feuerfisch Jagdgebiet, mittlerer Schwierigkeitsgrad.

Punta Herradura: 22-65 m tief, gute Sichtbarkeit und mit einer großen Anzahl an riesigen Fassschwämmen, für Anfänger geeignet.

Chinchorrito: von Riffhügeln gesäumte Sandgruben, mittlerer Schwierigkeitsgrad.

Dos Ojos: 15-17 m tief, schöne Passagen zwischen den Riffen, für Anfänger geeignet.

Punta Tan: mit tiefen Rissen im Meeresgrund, wo man Katzenhaie und Rochen sehen kann, mittlerer Schwierigkeitsgrad.

Von Mahahual aus erreichen Sie den Xcalak Riff Nationalpark, ein Meeresschutzgebiet mit Höhlen- und Grottenlandschaften, die aus engen Passagen und langen Unterwasserschornsteinen bestehen.

Hier gibt es Elkhorn-Korallen im Überfluss, Schwärmen von Barbensalmmler, die bis zu zwei Meter messen können, und einige Katzenhaie. Dennoch ist es nicht ungewöhnlich, hier Delfine zu finden und auch sporadisch einige Seekühe. Einige der besten Orte sind:

La Poza: ein breiter Kanal mit hohen Mauern und einer Riesen-Barbensalmmler Kolonie, mittlerer Schwierigkeitsgrad.

La Chimenea: 20-27 m tief, mit Höhlen und Rissen, die das Riff durchqueren, nur für Fortgeschrittene.

La Pozeta: 10-15 m tief, mit sandigen Böden und einigen Spalten, wo man Hummer und Muränen sehen kann, für Anfänger geeignet.

Darüber hinaus können Abenteurer in Banco Chinchorro 68 Schiffswracks erkunden, unter denen einige besonders nennenswert sind: Coral Negro, mit einem reichem Unterwasserleben; Ginger Soul, ein Frachter aus dem 19. Jahrhundert; Calderas, ein Kaufmannsschiff aus dem 19. Jahrhundert; 40 Cañones, ein Schiff aus dem 17. Jahrhundert mit großen Bronzekanonen; El Acuario, ein niedriges Riff mit sandigem Boden, wo man Seekühe und Katzenhaie sehen kann; und Santa Teresita, mit einer wunderschönen Korallenwand.

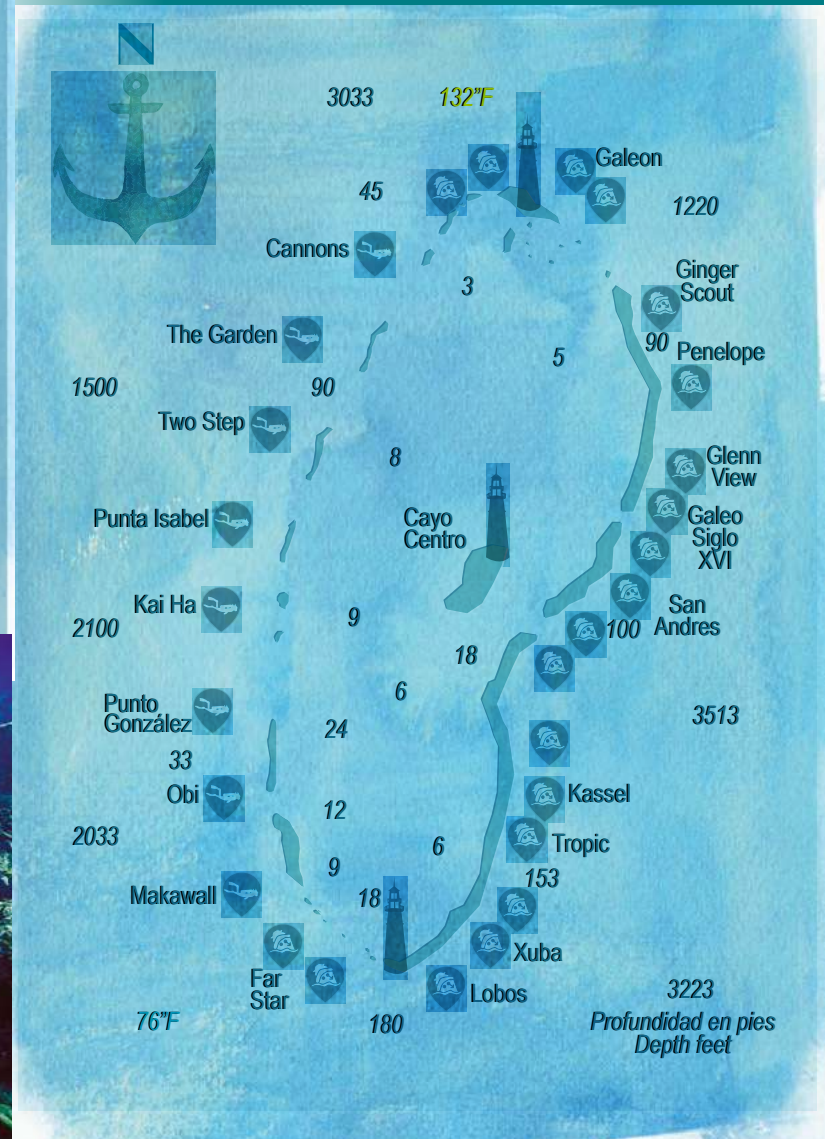
SCHNORCHELN

Sie können in der unmittelbaren Umgebung von Mahahual schnorcheln, mit Riffen in nicht zu tiefem Wasser; im Xcalak Riff Naturpark; und in der Umgebung von Chinchorro.





BANCO CHINCHORRO





VOGELBEOBACHTUNG

In dieser Region gibt es fast genauso viele Vogelarten wie derzeit in ganz Europa. Bis heute sind mehr als 250 Arten in Quintana Roo registriert.

Die Lagunen entlang der Grand Costa Maya und um die archäologischen Stätten herum sind nur einige der Regionen, die sich zur Vogelbeobachtung eignen. Eine der besten Orte ist jedoch Sacxán, 6 km von Huay Pix entfernt. Hier gibt es einen herrlichen Aussichtspunkt mit einem Holzturm auf einer Anhöhe, von wo aus man einen Teil von Belize, den Río Hondo-Fluss und einige Feuchtgebieten sehen kann. Zu den Vögeln, die man hier sichten kann, gehören unter anderem: der Schneckenweih, Rosalöffler, Goldwaldsänger, Weißaugenvireo und Störche.

SCHILDKRÖTEN

In den Monaten von April bis September können Sie nachts in Mahahual beobachten, wie Schildkröten laichen.

QUADS

Sie können die Costa Maya entlang der Küstenstraßen erkunden, die kleinen Ortschaften und malerischen Plätze besuchen, wo man Vögel, Leguane und andere kleine Säugetiere zu sehen bekommt.

ABENTEUER

Nur 15 Minuten von Bacalar entfernt gibt es in Kan K'in eine herrliche Zip-Line, die sich in fünf Abschnitten dividiert und über 1.452 m erstreckt. Von hoch oben genießen Sie einen spektakulären Blick auf den Dschungel und die Lagune der Sieben Farben.

In der Ortschaft La Unión, 114 km von Chetumal entfernt, kann man an der 65 Meter hohen Felswand des Cenote del Cocodrilo Dorado Abseiling ausüben. Die Gegend ist auch ideal zum Wandern – bei Tag oder Nacht –, zum Mountainbiken und Campen.



Tourismusförderungsrat von Quintana Roo

Grand Costa Maya

 [grandcostamayafideicomiso](#)
 [grandcosta_maya](#)
 [grand.costamaya](#)

Chetumal

 [Chetumal oficial](#)
 [visitchetumal](#)
 [visitchetumal](#)

Bacalar

 [visitbacalaroficial](#)
 [visitbacalar](#)
 [visitbacalar](#)

Mahahual

 [visitmahahualoficial](#)
 [visitmahahual](#)
 [visit mahahual](#)

Büro von Cancún

Av. Tulum No. 286 2º Piso, Plaza Mayaland
Cancún, Q. Roo 77500

Büro von Grand Costa Maya

Calle 22 de Enero S/N Colonia Centro C.P.
77000. Chetumal, Quintana Roo.
Tel: +52 (983) 83 2 66 47.

Büro von Playa del Carmen:

Plaza Paseo Coba 1er piso. Mza.29 Lte 3.
Int. 309-312, Fracc. Playacar Fase II.
Playa del Carmen, Q. Roo. México CP. 77710
Tel: +52 (984) 206 3150

